

Rohrzuckerdiffuseur für Indien



Nachdem in den letzten Jahrzehnten in Indien fast immer nur Rohrmühlen zur Abpressung des Rohsaftes aus dem Zuckerrohr favorisiert wurden, hat nun bei vielen Fabriken und vor allem bei der jüngeren Generation ein grundlegendes Umdenken stattgefunden.

BMA hat mit R.K. Powergen in Chennai (früher Madras) im November 2010 einen Vorvertrag zur Lieferung von Engineering und Zeichnungen für einen Rohrzuckerdiffuseur mit einer Leistung von 5.000 tcd (tons of cane per day), die Überwachung von Fertigung und Montage sowie die Inbetriebnahme unterschrieben. Die Konstruktions- und Engineeringarbeiten sind bereits angelaufen, damit der vom Kunden vorgesehene sehr enge Zeitplan eingehalten werden kann.

Ausschlaggebend für diesen Auftrag waren unter anderem sehr gute Gegenüberstellungen und Präsentationen einiger indischer Technologen, aber auch die erfolgreichen Seminare und vielen Kundengespräche von BMA-Spezialisten während der vergangenen zwei Jahre mit den verschiedensten Fabriken, lokalen Beratern und auf Messen.

Daher ist in den letzten Monaten für Neuplanungen, aber auch bei Erweiterungen von Zuckerrohrfabriken das Interesse an der Diffusionstechnologie anstelle von Rohrmühlen stark gestiegen. Grund dafür ist die höhere Ausbeute bei geringerem Stromverbrauch. Während bei den Rohrmühlen der Zuckersaft mit hohem Kraftaufwand aus dem Zuckerrohr gepresst wird (mechanische Extraktion), ist die im BMA-Diffuseur angewendete Fest-Flüssig-Extraktion im Kreuz-Gegenstromverfahren wesentlich effizienter.

In Indien und anderen Ländern kann ein Überschuss der in modernen Hochdruck-Dampfkesseln selbst erzeugten elektrischen Energie an die staatlichen Stromnetze verkauft werden. Demzufolge trägt der Einsatz eines BMA-Rohrdiffuseurs erheblich zur Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen bei.

Bernhard Schmidt



Kundennutzen

- Höhere Ausbeute
- Niedriger Stromverbrauch
- Wesentlich geringerer Wartungsaufwand
- Einfache Fundamente
- Kann im Freien aufgestellt werden
- Verringerung von Infektionen
- Bedienungsfreundlich



*Die Anlieferung des
Zuckerrohres erfolgt teilweise
noch mit Ochsenkarren*